

Sollte die Gemeinde Möhnesee auf dem Gelände der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne ein Gewerbegebiet ausweisen?

StR Dr. Marco Rehm

FACH	Wirtschaft-Politik
SCHULTYP	Sekundarstufe 1
KERNLEHRPLÄNE	Gymnasien, Sekundarstufe I: Wirtschaft-Politik
UND	Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln; dort: Wachstum und nachhaltige Entwicklung ...beurteilen die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit der Errichtung eines neuen Gewerbegebietes.
KOMPETENZ-BEREICHE	Real- und Hauptschule, Wirtschaft. Inhaltsfeld 2: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. ...beurteilen die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit der Errichtung eines neuen Gewerbegebietes. Real- und Hauptschule, Politik. Inhaltsfeld 1: Sicherung der Demokratie; dort: Partizipation in der Zivilgesellschaft ...beurteilen die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit der Errichtung eines neuen Gewerbegebietes.
ZEITBEDARF	ca. acht Unterrichtsstunden

DIE REGION SÜDWESTFALEN

Fakten zur Region:

5 Kreise

Der Kreis Soest, der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, der Kreis Olpe und der Kreis Siegen-Wittgenstein bilden die Region Südwestfalen. Sie umfassen zusammen 59 Städte und Gemeinden.

1,4 Millionen Menschen leben in der Region

Die meisten Einwohner zwischen Siegerland und der Soester Börde hat der Märkische Kreis. Die größte Stadt ist die Universitätsstadt Siegen mit 100.000 Bürgerinnen und Bürgern.

6.195 km²

beträgt die Fläche Südwestfalens. Das macht etwa ein Fünftel von Nordrhein-Westfalen aus.

10 Studienstandorte

sind über Südwestfalen verteilt und lassen bei der Hochschulbildung keine Wünsche offen.

Industrieregion Nr.1 in NRW

und Nummer 3 in Deutschland – so darf sich Südwestfalen mit Fug und Recht nennen.

Über 150 Weltmarktführer

haben in Südwestfalen ihren Sitz: Unternehmen, die weltweit in ihrem Marktsegment führend sind.

Die größte Naturparkregion

Deutschlands hat hier ihr Zuhause, denn die Naturparke Sauerland Rothaargebirge, Arnsberger Wald und Diemelsee erstrecken sich nahezu über die gesamte Fläche Südwestfalens.

weitere Lehrmaterialien zu Südwestfalen:
www.suedwestfalen-macht-schule.com

Lehrerhandreichung



Thematische Einordnung in den südwestfälischen Kontext



Die Gemeinden in Südwestfalen beherbergen zahlreiche mittelständische Unternehmen, die mittlerweile überwiegend in Gewerbegebieten außerhalb der Gemeinden angesiedelt sind. Aufgrund dieser Gewerbegebiete ist Südwestfalen eine der wirtschaftlich stärksten Regionen der Bundesrepublik. Nichtsdestotrotz gibt es immer wieder öffentliche Diskussionen über die Ausweisung von Gewerbegebieten oder nur die bessere verkehrstechnische Anbindung der Gebiete beispielsweise durch die geplante „Route 57“ im Kreis Siegen-Wittgenstein und darüber hinaus. Solche Diskussionen werden in der vorliegenden Einheit aufgegriffen ebenso wie die demografische Entwicklung in Südwestfalen, die im Kreis Soest positiver als in weiten Teilen der Region verlaufen wird.

Lehrerhandreichung



Didaktische Hinweise

Didaktische Vorbemerkung: Die Einheit setzt an der Frage an, ob die Gemeinde Möhnesee ein neues Gewerbegebiet ausweisen soll oder nicht. Die Schülerinnen und Schüler können in der Reihe dazu eigene Ansätze einbringen, sollen sich aber auch in die Lage der Gemeinde versetzen, die in den kommenden Jahren laut Plan mit negativen Jahresergebnissen konfrontiert sein wird. Dies verlangt, dass die Schülerinnen und Schüler – angefangen bei der recht lebensweltnahen Gemeinde – beginnen, eine gemeinwohlorientierte Perspektive einzunehmen. Diese Einheit kann zur ersten Einübung dazu in der Sekundarstufe I dienen. Der Fall der Graf-Yorck-Kaserne ist insofern für den Unterricht interessant, da durch die Ausweisung des Gebietes keine ursprüngliche Natur zerstört würde. Vielmehr soll ein durch den Menschen gestaltetes Gelände, das von der Natur zurückerobert wurde, nun erneut verstärkt durch den Menschen genutzt werden. Von daher ist der Fall nicht so eindeutig, als dass sich im Unterricht ein einfaches Vorausurteil verfestigen könnte.

Lernvoraussetzungen: Da der Ansatzpunkt der Einheit eine Änderung des Bebauungsplanes einer Gemeinde ist, sollten die Schülerinnen und Schüler aus dem Geographieunterricht mit den Grundzügen der Kartenarbeit vertraut sein. Zudem sind für die Berechnung von Kennzahlen, Jahresergebnisse und anderen Zahlen grundlegende mathematische Kenntnisse notwendig, die aber nicht über das Niveau der Grundschule hinausgehen. Ausnahme ist die Berechnung von Prozentwerten. Zudem sollte den Schülerinnen und Schülern ersichtlich sein, dass man in Deutschland Gebäude jeglicher Nutzung errichten kann, wo man will. Steht dies zu bezweifeln, so sollte man dies in der ersten Einheit thematisieren. Da es in etlichen Teilen der Einheit Sinn macht, dass die Schülerinnen und Schüler in Gruppen arbeiten, sollte diese Sozialform den Schülerinnen und Schülern vertraut sein – ansonsten bietet sich in den meisten Teilen auch die Partnerarbeit an.

Inhaltliche Hinweise: Die Ausweisung von Gewerbegebieten ist häufig umstritten. Dadurch dass die durchschnittlichen Gewerbesteuererinnahmen in den meisten Fällen höher sind als die Einnahmen durch die Grundsteuer B auf Flächen in Wohngebieten. Daher ist es attraktiv für Gemeinden, neue Gewerbegebiete auszuweisen, ist dies doch neben dem Gewerbesteuerhebesatz die einzige Stellschraube für die Gemeinde, eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Gemeinde zu verändern. Die Gegenargumente in der Reihe sind ebenfalls typisch: Beeinträchtigung durch Lärm und Beeinträchtigung der natürlichen Umgebung. Dadurch, dass hier Mehlschwalbenkolonien und Fledermausbestände berücksichtigt werden müssen, knüpft die Einheit an bekannte Fälle an, in denen solche Vorkommen Bauvorhaben be- oder verhindert haben. Der administrative Hebel der Gemeinde zur Umwidmung einer Fläche ist die Änderung des Bebauungsplanes. In diesem Plan wird festgelegt, welche Nutzung für eine Fläche zulässig ist, wie die Belastung einer Fläche mit Gebäuden gestaltet sein darf, welcher Anteil einer Fläche mit Gebäuden bestanden werden darf und wie hoch diese sein dürfen. Davon wird hier abstrahiert, da die Schülerinnen und Schüler schwerpunktmäßig ein multiperspektivisches wirtschaftspolitisches Urteil fällen sollen.



Übersicht der Unterrichtseinheiten

Nr.	Thema	Inhalte	Kompetenzerwartung
1	Problemaufriss: Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-York-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?	Planungsvorhaben, Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, mögliche Auswirkungen einer Umwidmung der Fläche	... erklären die Notwendigkeit der Änderung des Bebauungsplanes; ... arbeiten Auswirkungen und Konflikte der Umwidmung des Geländes heraus.
2	Ist die Gemeinde Möhnesee dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen?	Haushalt der Gemeinde Möhnesee, Aufwendungen und Erträge, Jahresergebnis, Auswirkung von Maßnahmen in Zusammenhang mit der Ausweisung des Kasernengeländes als Gewerbegebiet.	... analysieren den Haushalt der Gemeinde Möhnesee; ... beurteilen die finanzielle Notwendigkeit der Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets.
3	Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?	Verkehrsstärkenkarten, projiziertes Verkehrsaufkommen	... analysieren Verkehrsstärkekarten ... berechnen die Auswirkungen auf den Straßenverkehr; ... überprüfen Aussagen aus der Begründung für ein neues Gewerbegebiet.
4	In wie weit kann die Natur auf dem Kasernengelände geschützt werden?	Mehlschwalbenkolonien, Fledermäuse, Schutzmaßnahmen,	... analysieren und vergleichen Schutzmaßnahmen; ... beurteilen die Schutzmaßnahmen.
5	In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?	Demografische Entwicklung, Alterung, Fachkräftemangel, Wohnraumknappheit in Möhnesee	... analysieren die demografische Entwicklung mit Blick auf den Fachkräftemarkt; ... beurteilen die Wohnraumknappheit in der Gemeinde im Vergleich; ... beurteilen die Chancen für die Gemeinde Möhnesee durch ein neues Gewerbegebiet.
6	Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-York-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?	Gewichtung der einzelnen Aspekte, Gesamturteil, Abschlussdiskussion	... nehmen eine individuelle Gewichtung der Kriterien vor; ... beurteilen, in wie weit die Gemeinde das Gewerbegebiet ausweisen soll.

Übersicht der Unterrichtseinheiten



Didaktische Kommentare zu den einzelnen Einheiten

Vorbemerkung: Die Einheiten sind nicht im Sinne von Stundenentwürfen zu verstehen, sondern als für sich abgeschlossene thematische (Unter-)Einheiten, die für sich mehrere Unterrichtsstunden beanspruchen können.

Einheit 1: In der ersten Stunde erfolgt der Problemaufriss in seinen Facetten. Über ein Bild von dem verfallenden Kasernengelände – die Information, dass es sich um eine alte Kaserne handelt, sollte die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern mitgeben – entwerfen die Schülerinnen und Schüler erste Ideen, was sie mit einem solchen Gelände machen würden. Der Blick wird dann anhand der Sachinformationen auf die Pläne der Gemeinde Möhnesee gerichtet. Das Resultat der ersten Einheit ist eine Übersicht ab Problemfeldern, die mit der Errichtung eines Gewerbegebietes verbunden sind (Aufgaben 3 und 4). Nebenbei lernen die Schülerinnen und Schüler die in der Reihe wiederkehrenden Grundlagen der gemeindlichen Bauleitplanung in Deutschland kennen – den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan – und lernen ansatzweise daraus Erkenntnisse abzuleiten.

Einheit 2: Da eines der wichtigsten Argumente der Gemeinde bei der Errichtung eines Gewerbegebietes die Situation der Gemeindefinanzen ist, ist es die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler in der zweiten Sitzung, berechnen die Schülerinnen und Schüler in der zweiten Einheit das Jahresergebnis der Gemeinde Möhnesee und beurteilen darauf basierend die Relevanz eines neuen Gewerbegebietes. Die Grundlage stellt das berechnete Jahresergebnis dar (+408.866,92 Euro). Dafür erklären die Schülerinnen und Schüler die Posten des Haushaltes und unterscheiden Aufwendungen und Erträge. (Aufgabe 2: Aufgenommene Kredite erhöhen zwar das Kapital der Gemeinde – und würden daher in der Bilanz dargestellt werden - stellen aber nach M1 keine zusätzliche Leistung dar, die die Gemeinde erbringt. Stattdessen hat die Gemeinde laufende Zahlungsabflüsse in Form von Zinsaufwendungen zu leisten, die daraus entstehen, dass die Gemeinde den Kredit nutzt.) Die Mehreinnahmen werden sich auf ca. 1,15 Mio. Euro belaufen (Aufgabe 5). Mit Blick auf die Haushaltspläne der kommenden Jahre würden diese Einnahmen das projizierte Budgetloch substantziell helfen zu füllen, weshalb nur mit Blick auf das Ergebnis von 2019 das Gewerbegebiet wenig Sinn machen würde, allerdings mit Blick auf die geplanten Haushalte der Folgejahre.

Einheit 3: In dieser Einheit wird der Blick auf die negativen Auswirkungen eines Gewerbegebietes genommen und mit dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen und Verkehrslärm an einem lebensweltnahen Bereich angesetzt. Die Schülerinnen und Schüler berechnen anhand der Messzahl für die Verkehrsbelastung der einzigen Straße, an die das Gewerbegebiet angeschlossen sein wird (Landstraße 857; 2.855 PKW/Tag in 2015 in beide Richtungen -> 1.427 in eine Richtung bei Gleichverteilung, nach Norden: 60% der zusätzlich prognostizierten 1.440 Kfz = 864 Kfz; nach Süden: 40% entspricht 576 mehr Kfz). Anhand dieser Zahlen, dem Eindruck der Gesamtbelastung der Straßen

Übersicht der Unterrichtseinheiten



im Umkreis und einer Umgebungskarte, aus der die Verteilung der Bebauung hervorgeht, können die Schülerinnen und Schüler die zu erwartende Lärmbelastung des Verkehrs beurteilen. Dabei können sie berücksichtigen, dass der Verkehr auf der L857 von 2005 bis 2015 zugenommen hat, in der Begründung des Flächennutzungsplans aber nur auf die Zahlen von 2005 rekurriert wird. Zudem wohnen in nördlicher Richtung kaum Anwohner/innen; zu erwarten ist, dass ein Großteil des Verkehrs über die Autobahn abfließt. Im Süden verteilt sich über mehrere Straßen der Verkehr ebenfalls.

Einheit 4: Die Auswirkungen auf die Umwelt werden von vielen Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich an erster Stelle als negative Auswirkung genannt werden – aufgrund der öffentlichen Diskussionen womöglich in der Variante der Auswirkungen auf das Klima. Da diese schwierig zu fassen sind, da die CO₂-Emissionen stark von den Betrieben abhängen, die sich ansiedeln werden, wird die Umweltschutzkomponente der Entscheidung wie in der realen Begründung durch die Behandlung der Mehlschwalben- und Fledermausbestände berücksichtigt. Dies ist vor allem für Schülerinnen und Schüler der siebten oder achten Jahrgangsstufe wahrscheinlich lebenswelt-naher als mittelbare Klimaeffekte. In der Einheit sollen die Schülerinnen und Schüler beurteilen, ob durch die geplanten Maßnahmen der Schutz der Mehlschwalben ausreichend berücksichtigt ist. Dabei können neben den konkreten Maßnahmen in das Urteil einbezogen werden, dass der Lebensraum in der Umgebung, der Nahrungsmittel in Form von Insekten bereitstellt, teilweise zerstört wird, auch wenn die Mehlschwalbenkolonie selbst geschützt werden soll. Trotz dass die Klimakomponente in der realen Begründung nicht beachtet wurde, können die Schülerinnen und Schüler in ihrem Urteil anführen, dass zwar die genannten zwölf brütende Mehlschwalbenpaare berücksichtigt werden, aber nicht die Auswirkungen eines neuen Gewerbegebietes auf das Klima als Ganzes.

Einheit 5: Ein Megatrend im Hochsauerland und im angrenzenden Hellweg ist der demografische Wandel. Für manche Orte im Hochsauerland werden drastische Bevölkerungsverluste vorhergesagt, für die Gemeinden des Kreises Soest sind die Prognosen weitaus optimistischer – auch wenn von einem Wachstum nicht die Rede sein kann. In der Einheit wird zudem die Alterungskomponente der demografischen Entwicklung berücksichtigt (Aufgaben 1-3 unter M1) – die Bevölkerung als Ganzes schrumpft zwar nicht, wird aber insgesamt immer älter, d.h. das Segment der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter schrumpft. Die Mieten in der Gemeinde liegen insgesamt etwa im Durchschnitt des Kreises Soest und unterhalb dem Landesdurchschnitt (Aufgabe 3). Dies und die derzeit aus dem Flächennutzungsplan hervorgehenden Informationen über Wohnraumschaffung der Gemeinde deutet nicht auf eine Wohnraumknappheit in der Gemeinde hin – zumindest im Landesvergleich (ein Vergleich mit der Situation in Möhnesee in der Vergangenheit ist wegen Inflationseffekten für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I schwierig.)

Beim Urteil über die demografisch-fachkräftemäßige Sinnigkeit des neuen Gewerbegebiets können diese Punkte ebenso einbezogen werden wie der Fachkräftemangel in Südwestfalen (Zahlen

Übersicht der Unterrichtseinheiten



auf Gemeinde- oder Kreisebene liegen nicht vor). Das Gewerbegebiet könnte also dazu dienen, Fachkräfte anzuziehen, Wohnraum wäre insgesamt vorhanden, allerdings sind Fachkräfte in Südwestfalen ohnehin knapp.

Einheit 6: Den Abschluss bildet eine Diskussion über die Ausgangsfrage die aufgegriffen und zunächst individuell, dann in Gruppen und im Plenum beantwortet werden soll. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler eine individuelle Gewichtung der Faktoren vornehmen. Es ist sinnvoll, die Sprecher/innen der Gruppen kurz vor der Abschlussdiskussion auszulosen; alternativ kann der Abschluss auch in Form einer Fishbowl realisiert werden.

Einheit 1:

Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-Yorck-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?



Materialien des Einstiegs



Arbeitsaufträge:

1. Beschreibt die Bilder!
2. Es handelt sich um die von der Bundeswehr aufgegebene ehemalige Graf-Yorck-Kaserne in der Gemeinde Möhnesee bei Soest. Was könnte man Eurer Meinung nach mit dem Gelände auf den Fotos machen?

Einheit 1:

Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-Yorck-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?



M1: Auszug aus dem Bebauungsplan „SynergiePark Graf-Yorck-Kaserne“ Begründung – Vorentwurf –

„Das Gelände der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne in Möhnesee-Echtrop wurde bereits im Jahr 2004 von der Bundeswehr aufgegeben. Nach Abzug der Bundeswehr wurde das Kasernengelände vollständig an ein Unternehmen veräußert, das die ehemalige Kaserne als Trainingszentrum für Sicherheitstechnik, Brandschutz und Rettungsdienst mit Seminar- und Besucherzentrum nutzt. Die vorhandene Gebäudesubstanz wird dabei weitestgehend erhalten bzw. umgenutzt. Seit 2015 werden Teile des Geländes als Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge des Landes Nordrhein-Westfalen genutzt. Diese Nutzung soll auch weiterhin fortbestehen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen nunmehr die planungsrechtlichen Grundlagen für die zivile Folgenutzung des ehemaligen Kasernenstandortes im Sinne einer im Grundsatz gewerblichen Nutzung geschaffen werden.“*

„Das städtebauliche Konzept sieht eine Umnutzung des ehemaligen Kasernenstandortes zu gewerblichen Zwecken vor. Im Hinblick auf die langfristigen Nutzungsperspektiven des Standortes sollen die zulässigen Nutzungen nicht allein auf den zwischenzeitlich angesiedelten Betrieb beschränkt werden. Unter Berücksichtigung des Immissionschutz** der umgebenden Wohnnutzungen sollen auch andere gewerbliche Nutzungen zugelassen werden, sofern diese verträglich in das Umfeld zu integrieren sind. Aufgrund der Entfernung des Standortes vom Ortskern Möhnesees sollen keine Einzelhandelsnutzungen im Plangebiet angesiedelt werden. Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über eine Anbindung an die Straße „Auf der Alm“ (L 857). Die zulässigen Gebäudehöhen werden [12m] begrenzt [außer die bestehende Bebauung ist höher], um Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zu vermeiden. Die derzeit bestehende Eingrünung des Plangebietes sowie die im Plangebiet befindlichen Waldflächen sollen planungsrechtlich gesichert werden, um negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft zu vermeiden. Seit 2015 wird der nördliche Teil des Kasernengeländes durch die Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge des Landes Nordrhein-Westfalen genutzt. Diese wurde auf der Grundlage des § 246 Baugesetzbuch [durch das Land Nordrhein-Westfalen] genehmigt und soll bis auf weiteres fortgeführt werden. Im Hinblick auf die langfristige Perspektive des Planungsrechts orientiert sich der Bebauungsplan an einer Nutzungsperspektive für die Zeit nach Aufgabe der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft.“

Quelle: Gemeinde Möhnesee: Aufstellungsbeschluss BPlan und FNP 3 1 mit Gutachten [online veröffentlicht unter <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/0-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

* Die bisherige Nutzungsart der Flächen der Kaserne war durch die Nutzung für den Gemeindebedarf (vgl. M3).

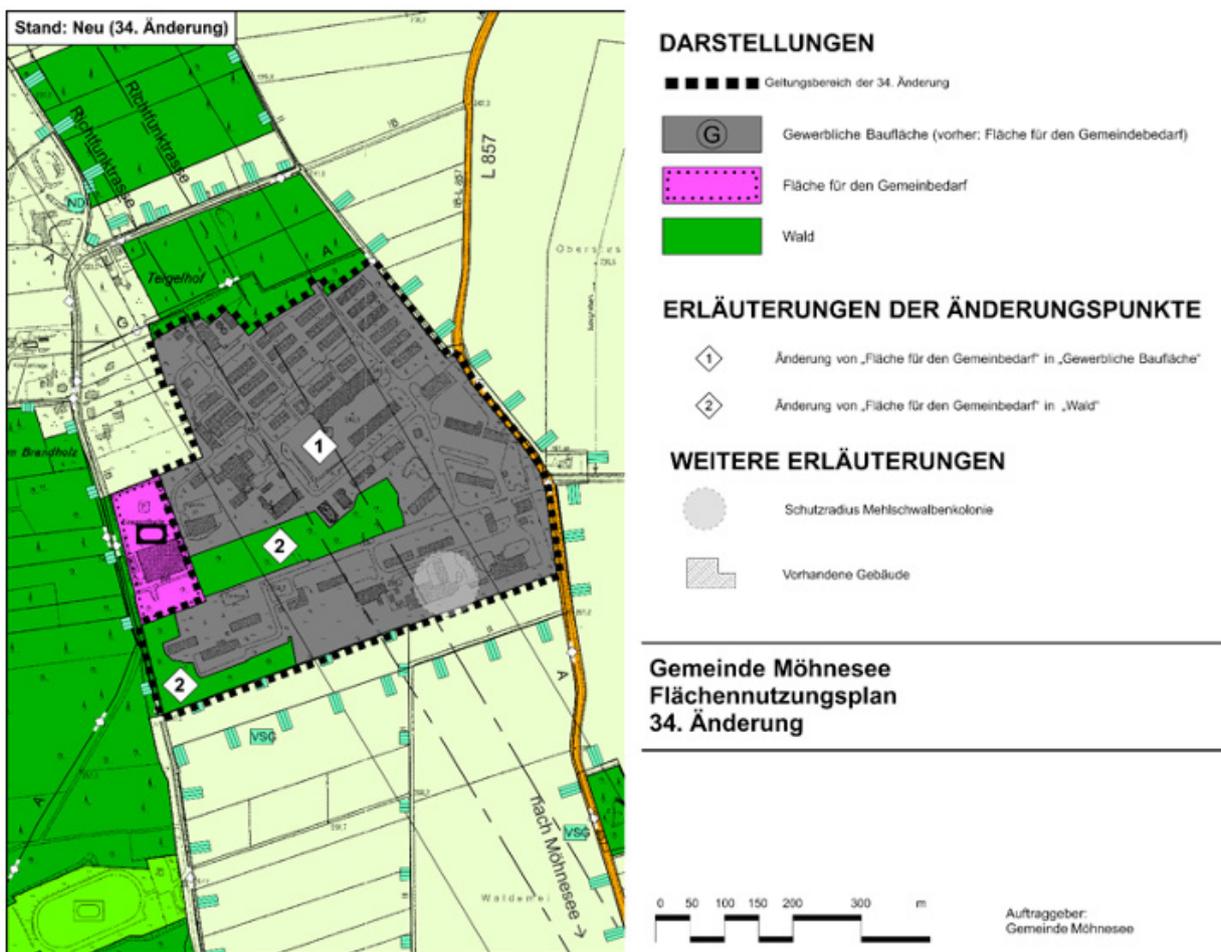
** Immissionen vor allem in Form von Lärm und Abgasen

Einheit 1:

Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-Yorck-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?



M2: Auszug aus der beantragten Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Möhnesee



Nach: Gemeinde Möhnesee: Aufstellungsbeschluss BPlan und FNP 3 1 mit Gutachten [online veröffentlicht unter <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/o-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

Einheit 1:

Soll die Gemeinde Möhnesee die ehemalige Graf-Yorck-Kaserne in ein Gewerbegebiet umwandeln?



M3: Bauleitplanung Deutschland

Die Bauleitplanung ist in Deutschland zweistufig geregelt: In der **vorbereitenden Bauleitplanung** (Flächennutzungsplan) legt die Gemeinde die Nutzung der Flächen innerhalb einer Gemeinde fest; dies kann beispielsweise die Nutzung als Verkehrsfläche, für Versorgungsanlagen und Gemeinbedarfseinrichtungen, für Grünflächen, für die landwirtschaftliche Nutzung oder als bebaute Fläche sein. Bei den bebauten Flächen unterscheidet man zudem die Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Gebiete, gewerbliche Bauflächen und Sonderbauflächen. In der **verbindlichen Bauleitplanung** (Bebauungsplan) legt die Gemeinde fest, wo innerhalb der zu bebauenden Fläche Verkehrswege, Erholungsflächen und bebaute Flächen liegen sollen. Für die bebauten Flächen wird außerdem die Art der Bebauung festgelegt, also beispielsweise die maximale Geschosshöhe ist und wie viel Prozent eines Grundstückes mit Gebäuden bebaut werden darf. Flächen der Gemeinde dürfen durch Unternehmen, Haushalte und den Staat (also die Gemeinde, der Landkreis, das Bundesland, der Bund) nur auf die Art genutzt werden, die in der Bauleitplanung der Gemeinde festgeschrieben ist.

Arbeitsaufträge:

1. Beschreibt anhand M1 und M2,
 - a. was mit der ehemaligen Graf-York-Kaserne seit der Aufgabe durch die Bundeswehr geschehen ist und
 - b. was mit der Fläche geschehen soll!
2. Erklärt, anhand M3, warum der Bebauungsplan für die Fläche der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne geändert werden muss.
3. Überlegt, welche Auswirkungen es für
 - a. die Unternehmen,
 - b. die Haushalte,
 - c. die Gemeinde und
 - d. die Umwelthaben könnte, wenn die ehemalige Kaserne in ein Gewerbegebiet umgewandelt wird und sich dort weitere Unternehmen ansiedeln!
4. Beurteilt, welche Auswirkungen der geplanten gewerblichen Nutzung in Konflikt geraten können!

Einheit 2:

Ist die Gemeinde Möhnesee dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen?



M1: Der Haushalt der Gemeinde

Wenn eine Gemeinde die Einnahmen und Ausgaben eines Jahres plant, dann stellt sie einen so genannten Haushalt auf. Darin werden die Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Erträge sind durch die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen erzielten Einnahmen. Die Einnahmen einer Gemeinde untergliedern sich hauptsächlich in Steuereinnahmen und Einnahmen durch Gebühren. Diese Gebühren fallen vor allem für Dienstleistungen der Gemeinde an, beispielsweise durch die Ausstellung von Dokumenten, die Benutzung von Schwimmbädern und Büchereien oder die Müllabfuhr und ähnliches. Diese Erträge fallen regelmäßig an, daher werden sie als ordentliche Erträge bezeichnet. Hinzu kommen noch außerordentliche Erträge, die einmalig anfallen, beispielsweise durch den Verkauf von Eigentum der Gemeinde. Aufwendungen dagegen sind die Wertverluste, die für die Bereitstellung der Dienstleistungen der Gemeinde entstanden sind. Diese Wertverluste sind beispielsweise gezahlte Löhne für die Beschäftigten der Gemeinde oder die Ausgaben für Strom und Wasser der Gemeinde. Auch die Aufwendungen teilt man in ordentliche (regelmäßige) und außerordentliche Erträge (unregelmäßige) Aufwendungen. Für die Gemeinde Möhnesee stellte sich der Haushalt für das Jahr 2019 folgendermaßen dar:

Konto	Unterkonten (und Erklärungen)	Ist-Werte 2019 in €
Ordentliche Erträge	Steuern und ähnliche Abgaben (v.a. Grundsteuer, Gewerbesteuer der ortsansässigen Unternehmen, Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Hundesteuer, usw.)	14.211.187,57
	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Zuweisungen des Bundes und des Landes an die Gemeinde, v.a. für die Schulen und die Flüchtlingsunterbringung in Teilen der ehem. Graf-Yorck-Kaserne)	3.821.750,40
	Leistungsentgelte (v.a. Benutzungsgebühren für die Einrichtungen und Leistungen der Gemeinde)	6.550.508,74
	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen (Erstattungen für Leistungen, die die Gemeinde für den Bund und das Land erbringt, beispielsweise die Durchführung von Bundestags- und Landtagswahlen in der Gemeinde oder das Meldewesen)	1.180.523,55
Ordentliche Aufwendungen	Personalaufwendungen (also v.a. Löhne und Gehälter für die Beschäftigten der Gemeinde)	-4.209.736,48
	Versorgungsaufwendungen (Altersversorgung für die pensionierten Beamten der Gemeinde)	-471.412,70
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z.B. für die Errichtung bzw. Instandhaltung der Gebäude, Straßen, Spielplätze, usw. der Gemeinde, Ausgaben für Wasser und Energie, Straßenbeleuchtung, Müllabfuhr, Straßenreinigung, Buskarten für die Schülerin/innen, usw.)	-4.346.327,90

Einheit 2:

Ist die Gemeinde Möhnesee dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen?



	Abschreibungen (Wertverlust der Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde durch Alterung und Abnutzung)	-3.648.222,45
	Transferaufwendungen (Sonderausgaben beispielsweise für die Schulen oder die Feuerwehr)	- 10.762.398,73
	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Aufwendungen für die Betriebsärzte, Fortbildungen der Beschäftigten der Gemeinde, Dienstreisen, Arbeitsschutz und Dienstkleidung, usw.)	-1.785.025,46
Finanzerträge	Zinserträge (für Bankguthaben und Kapitalanlagen der Gemeinde)	11.032,48
Finanzaufwendungen	Zinsaufwand (für Kredite, die die Gemeinde bei Banken aufgenommen hat)	-141.616,34
	Außerordentliche Erträge	5.269,87
	Außerordentliche Aufwendungen	-6.665,63
Jahresergebnis		

Quelle: Gemeinde Möhnesee, interaktiver Jahresabschluss 2019

[<https://primary.ikvs.de/sj/Produkthaushalt.xhtml?kid=185b195019xk19ja18xv185b185b18qq18xr18qk18qq18xr18qk185b185b18xn19iw19x2194q185b&jahr=2019&typ=18cg1abk1abi18ce>]

M2: Gewerbeflächen und Gewerbesteuererinnahmen.

Derzeit ist noch unklar, welche Gewerbesteuererinnahmen das neue Gewerbegebiet generieren würden. Derzeit verfügt die Gemeinde Möhnesee über 980.000 m² Gewerbeflächen ohne das geplante Gewerbegebiet auf dem Kasernengelände. Die Gemeinde nahm aus diesen Gewerbegebieten in den letzten Jahren insgesamt die folgenden Gewerbesteuererinnahmen ein:

Ist-2019	Plan 2020	Plan 2021
4.385.865 Euro	4.150.000 Euro	3.300.000 Euro

Das neue Gewerbegebiet weist eine Fläche von ca. 258.000 m² auf.

Quellen: Landesdatenbank NRW; interaktiver Haushaltsplan der Stadt Möhnesee; Bebauungsplan Graf-Yorck-Kaserne.

Einheit 2:

Ist die Gemeinde Möhnesee dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen?



Arbeitsaufträge:

1. Findet für die folgenden Unterkonten weitere Beispiele, auch aus Eurer Heimatgemeinde!
 - a. Leistungsentgelte
 - b. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
2. Erklärt, warum das Unterkonto Finanzaufwand zu den Aufwendungen (siehe Definition in M1) gehört und nicht die Kredite, die die Gemeinde bei Banken hat!
3. Erklärt auf welche Unterkonten des Haushaltes oben die Errichtung eines neuen Gewerbegebietes Einfluss hätte! Folgende Maßnahmen muss die Gemeinde noch treffen:
 - a. Das Gelände ist zwar an die öffentliche Infrastruktur (Wasser, Strom, Gas, Abwasser, Telekommunikation, Straßen) angeschlossen; der Einfahrtsbereich zum Gelände muss aber aus Gründen der Verkehrssicherheit neu gestaltet werden und die Straßenbeleuchtung auf dem Gelände muss komplett erneuert werden.
 - b. Aufgrund der Mehlschwalbenkolonien im südlichen Teil des Geländes und wegen verschiedener Fledermausbestände in verlassenen Kasernengebäuden müssen aus naturschutzrechtlichen Auflagen Umweltgutachten zum schonenden Umgang mit diesen Tieren in Auftrag gegeben werden.
 - c. Wegen der vorhandenen Treibstofftanks und ehemaliger Lagerstätten für Munition der Bundeswehr muss ein Gutachten über eine eventuelle Verseuchung des Bodens in Auftrag gegeben werden. Möglicherweise muss daraufhin Boden abgetragen und Munitionsreste fachgerecht entsorgt werden.
 - d. Im Süden und Osten des Geländes sollen als Abgrenzung zur Straße Bäume und Büsche gepflanzt werden.
 - e. Einige Gebäude sollen abgerissen werden.
 - f. Das neue Gewerbegebiet muss in überregionalen Medien beworben werden.
 - g. Verwaltungsaufwand des Fachbereichs Gemeindeentwicklung, Bauwesen, Umwelt der Gemeindeverwaltung für die Planung des neuen Gewerbegebietes.
 - h. Die Straßenbeleuchtung des fertigen Gewerbegebiets verbraucht elektrischen Strom, die Straßen müssen gereinigt werden.
 - i. Siedeln sich Unternehmen an, zahlen sie auf ihre Gewinne Gewerbesteuer an die Gemeinde.

Einheit 2:

Ist die Gemeinde Möhnesee dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen?



4. Berechnet das Jahresergebnis der Gemeinde Möhnesee für 2019.
5. Berechnet anhand M2 die in etwa zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen, wenn die Einnahmen pro Quadratmeter sich langfristig wie zu Nicht-Corona-Zeiten darstellen.
6. Beurteilt anhand des Ergebnisses, in wie weit die Gemeinde auf zusätzliche Erträge durch das geplante Gewerbegebiet auf dem Gelände der Graf-Yorck-Kaserne angewiesen ist.
7. Durch die COVID-19-Pandemie stellen sich die derzeit geplanten Jahresergebnisse für die Folgejahre folgendermaßen dar: 2020: -1,496 Mio. Euro, 2021: -2,638 Mio. Euro, 2022: -1,582 Mio. Euro, 2023: -1,318 Mio. Euro, 2024: -1,474 Mio. Euro. Wie würdet Ihr Euer Urteil aus Aufgabe 6 modifizieren?

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



Einstieg:



Quelle: Priscilla Du Preez / Unsplash

Die Anwohner im Umkreis des geplanten Gewerbegebiets machen sich Sorgen über den Verkehr, der zwangsläufig wachsen wird, wenn das Gewerbegebiet in Betrieb ist. Im Internet finden Sie auf der Seite des Umweltbundesamtes folgende Informationen:

M1: Auswirkungen des Verkehrs

Verkehr belastet Luft und Klima

Nachdem der Ausstoß der Klimagase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) aus dem Verkehrssektor in den 90er Jahren zunächst anstieg und 1999 seinen Höhepunkt erreichte, sank er in den Folgejahren. Seit 2013 steigen die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen wieder an. Nach 2017 sind diese wieder gesunken und lagen im Jahr 2019 bei 165,5 Millionen Tonnen (Mio. t). Dennoch liegen auch in 2019 die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs noch 0,6 Mio. t höher als im Jahr 1990. [...] 2019 verursachte der Verkehr fast 43 % der Emissionen von Stickstoffoxiden in die Luft (siehe Tab. „Anteile des Verkehrssektors an den Emissionen ausgewählter Luftschadstoffe und Treibhausgas“). Hauptverursacher war der motorisierte Straßenverkehr. Besonders in Ballungsräumen ist die Luft zu stark mit Stickstoffdioxid belastet.

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



Verkehrslärm kann krank machen

Lärm wird von vielen Menschen subjektiv als störend oder belästigend empfunden. Dabei steht der Straßenverkehr als Hauptlärmquelle mit Abstand im Vordergrund. So fühlten sich rund 75 % der für die Umweltbewusstseinsstudie 2018 des Umweltbundesamtes Befragten durch Straßenverkehrslärm zumindest etwas gestört oder belästigt [...]. Rund um Hauptverkehrsadern und Großflughäfen sowie in Ballungsräumen ist die tatsächliche Lärmbelastung der Menschen besonders stark. Chronische Verkehrslärmbelastung kann langfristig biologische Risikofaktoren (wie beispielsweise Blutfette, Blutzucker, Gerinnungsfaktoren) verändern. Auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie arteriosklerotische Veränderungen („Arterienverkalkung“), Bluthochdruck und bestimmte Herzkrankheiten, einschließlich des Herzinfarkts, können durch Lärm verursacht werden.

Quelle: Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/umweltbelastungen-durch-verkehr#verkehrslarm-kann-krank-machen> und <https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/emissionen-des-verkehrs#pkw-fahren-heute-klima-und-umweltvertraglicher>

Arbeitsaufträge:

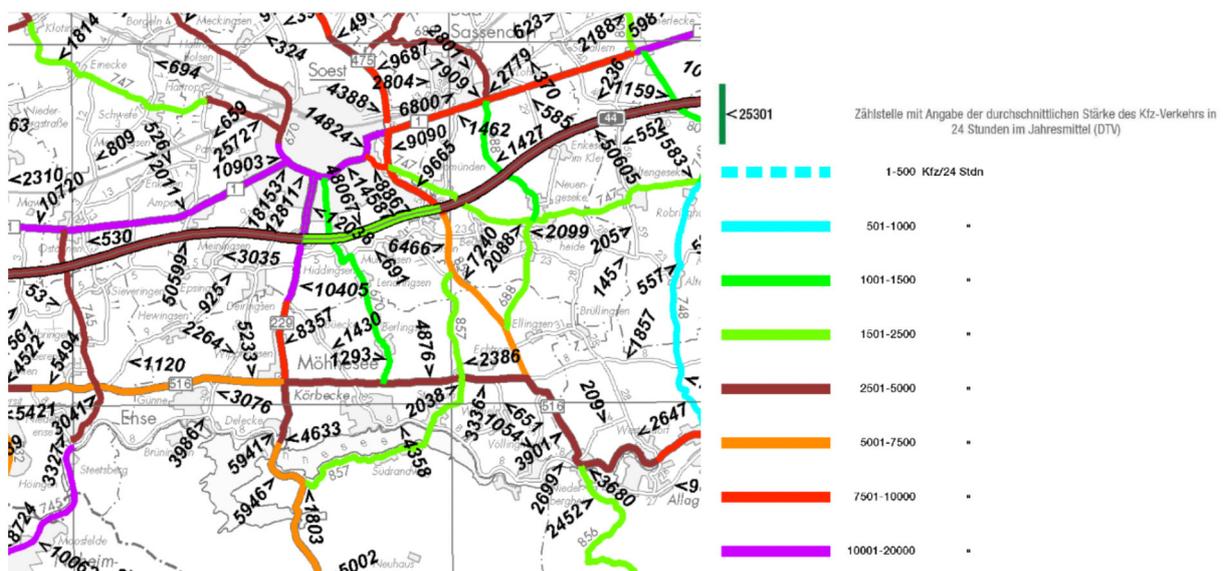
1. Überlegt, wodurch Verkehrslärm eines Gewerbegebiets entstehen kann!
2. Listet auf, welche negativen Auswirkungen der Verkehrslärm des Gewerbegebiets haben könnte!

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



M2.1: Verkehrsaufkommen in der Gemeinde Möhnesee 2005



Hinweis: Das Verkehrsaufkommen auf Autobahnen - wie hier die A44 - haben eine eigene farbliche Markierung, die für unsere Zwecke hier nicht wichtig ist.

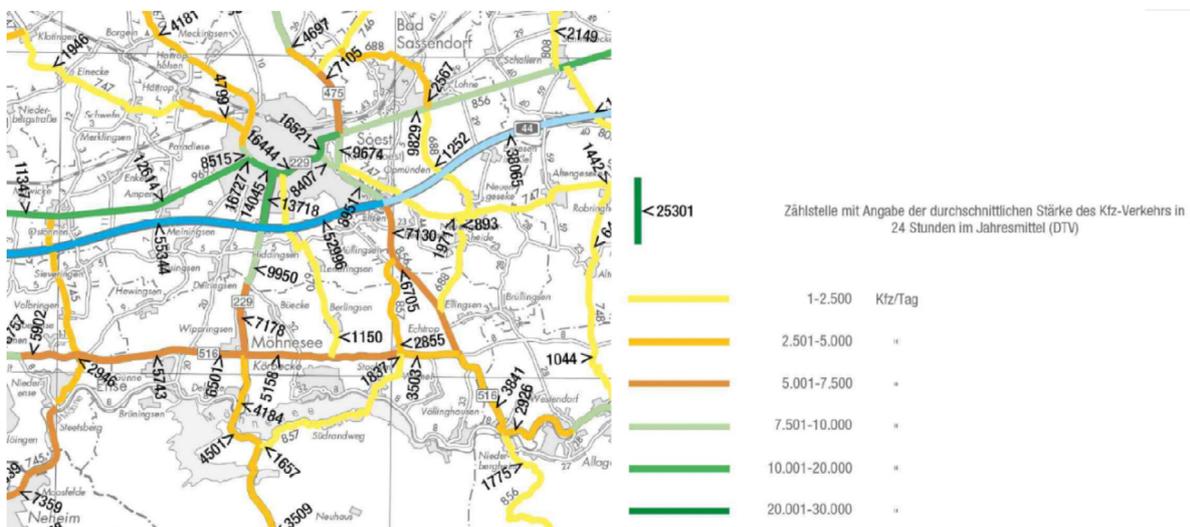
Quelle: Straßen NRW: Verkehrsstärkenkarte 2005 [online veröffentlicht unter http://www.wm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszahlungen/Manuelle_Zaehlung/Verkehrsstarkenkarte_2005.pdf]

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



M2.2: Verkehrsaufkommen in der Gemeinde Möhnesee 2015 (letzter Zeitpunkt der Messung)



Hinweis: Das Verkehrsaufkommen auf Autobahnen - wie hier die A44 - haben eine eigene farbliche Markierung, die für unsere Zwecke hier nicht wichtig ist.

Quelle: Straßen NRW: Verkehrsstärkenkarte 2005 [online veröffentlicht unter http://www.vm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszahlungen/Manuelle_Zaehlung/Verkehrsstarkenkarte_2005.pdf]

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



M3: Auszug aus der Begründung der Änderung des Bebauungsplanes

Die Erschließung des Plangebietes ist über eine Anbindung an die Straße „Auf der Alm“ (L 857) im Osten des Plangebietes vorgesehen. Nach Westen begrenzen private Grundstücksflächen das Plangebiet ohne dass hier ein Anschluss an die öffentliche Straßenverkehrsfläche des Teigelhofs gegeben wäre. [...]

Im Rahmen eines Verkehrsgutachtens wurden die von dem Plangebiet ausgehenden Verkehrsmengen ermittelt und deren Auswirkungen auf das umgebende Straßennetz prognostiziert. Demnach wird bei vollständiger Nutzung des Plangebietes ein maximales zusätzliches Verkehrsaufkommen von ca. 1440 Kfz/24 h mit einem LKW – Anteil von rd. 11 % prognostiziert, das sich auf das umgebende Straßennetz verteilt, wobei rd. 40 % der Verkehre in Richtung Süden und rd. 60 % der Verkehre in Richtung Norden abfließen. Nach Aussage des Gutachtens sind diese zusätzlichen Verkehrsmengen vor dem Hintergrund des bestehenden Belastungsniveaus des umgebenden Straßennetzes, das im Jahre 2005 ermittelt wurde, verträglich abzuwickeln.

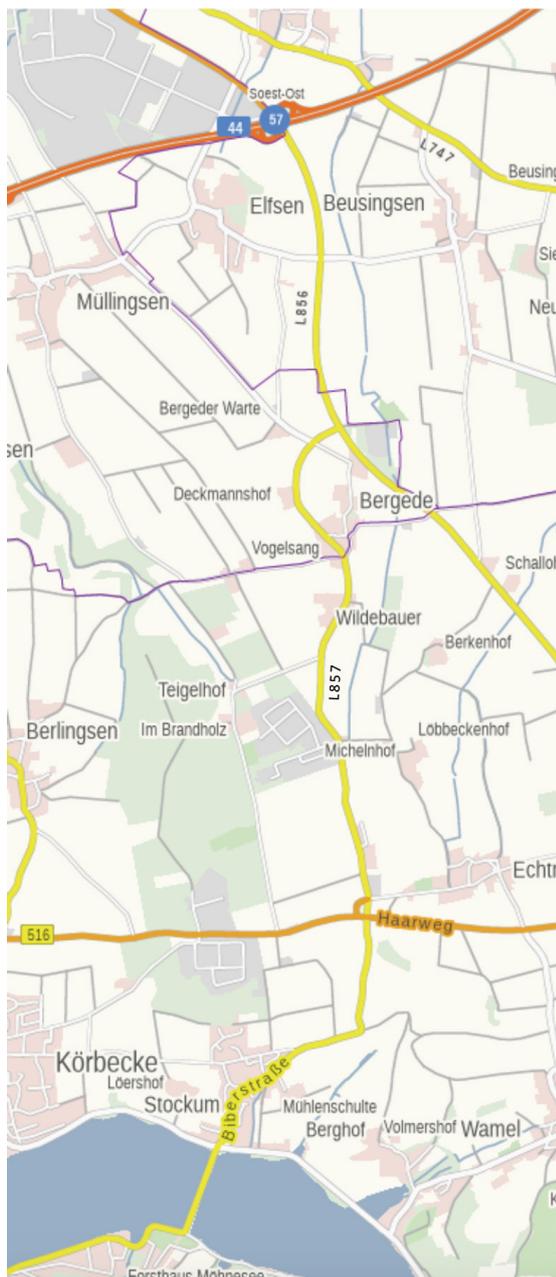
Quelle: Gemeinde Möhnesee: Bebauungsplan „SynergiePark Graf-Yorck-Kaserne. Begründung – Vorentwurf – , S. 8f. [online abrufbar unter: <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/0-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



M4: Umgebungskarte



Quelle: <https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>

Einheit 3:

Ist mit einer Beeinträchtigung durch Verkehrslärm zu rechnen?



Arbeitsaufträge

1. Beschreibt was in den beiden Karten dargestellt ist!
2. Markiert anhand der Karte Flächennutzungsplan aus der Einstiegsstunde den Standort des geplanten Gewerbegebiets in den Karten M2.1, M2.2 und M4!
3. Berechnet, wie viel Prozent mehr an Verkehr nach Norden und nach Süden im Vergleich zu 2015 abließe würde (wir gehen davon aus, dass die Messzahl von 2015 für beide Richtungen zusammen gilt).
4. Überprüft anhand M1.1 und M1.2 die Aussage aus der Begründung des Bebauungsplanes der Gemeinde: „[D]iese zusätzlichen Verkehrsmengen [sind] vor dem Hintergrund des bestehenden Belastungsniveaus des umgebenden Straßennetzes, das im Jahre 2005 ermittelt wurde, verträglich abzuwickeln.“
Berücksichtigt dabei Eure Ergebnisse aus Aufgabe 3 und das ungefähre durchschnittliche Verkehrsaufkommen in der Umgebung des geplanten Gewerbegebiets!
5. Beurteilt anhand der Umgebungskarte, in wie weit sich die Belastung für die Anwohner/innen, die in der Umgebung des geplanten Gewerbegebiets wohnen (M4) verändern wird! Unterscheidet dabei zwischen
 - a. Anwohner/innen der L857,
 - b. Anwohner/innen, die an Straßen wohnen, die eine direkte Verbindung zur L857 haben und
 - c. Anwohner/innen, die in der Umgebung wohnen aber verkehrsmäßig nicht direkt an das geplante Gewerbegebiet angebunden sein werden.

Einheit 4:

In wie weit kann die Natur auf dem Kasernengelände geschützt werden?



Materialien des Einstiegs:

Ein Umweltgutachten über die Bedeutung des verwilderten Kasernengeländes liefert unter anderem folgende Ergebnisse:



Mehlschwalbe:

Die Mehlschwalbe lebt als Kulturfolger in menschlichen Siedlungsbereichen. Die in Kolonien brütende Art bevorzugt freistehende, große und mehrstöckige Einzelgebäude in Dörfern und Städten mit schrägen Dachüberständen. Bestehende Kolonien werden oft über viele Jahre besiedelt, wobei Altnester bevorzugt angenommen werden. Als Nahrungsflächen dienen insektenreiche Gewässer und offene Agrarlandschaften in der Nähe der Brutplätze. In Nordrhein-Westfalen kommt die Mehlschwalbe in allen Naturräumen nahezu flächendeckend vor. Der Gesamtbestand wird bei abnehmenden Beständen auf 63.000-126.000 Brutpaare geschätzt. Der Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen ist momentan noch günstig. Im [Untersuchungsgebiet] konnte eine Kolonie der Art an einem derzeit als Lager genutzten Gebäude im südlichen Kasernenbereich festgestellt werden. Die Kolonie befindet sich direkt an der östlichen Laderampe. Von 16 festgestellten Nestern konnte bei 12 eine Brut mit Sicherheit nachgewiesen werden.

Quelle: Grüneberg & Wierzchowski Ökologische Gutachten: Avifaunistisches Gutachten zur Umnutzung des Geländes der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne als Gewerbe- und Industriegebiet. Brutvögel. o.J., S. 5 [online veröffentlicht unter <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/O-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

Arbeitsaufträge:

1. Überlegt aufgrund der Informationen über die Mehlschwalben, welche Auswirkungen die Umwandlung der Kaserne in ein Gewerbegebiet auf die Mehlschwalben hätte!
2. Entwerft spontan Maßnahmen, wie man negative Auswirkung auf die Mehlschwalben verhindern könnte!

Einheit 4:

In wie weit kann die Natur auf dem Kasernengelände geschützt werden?



M1: Geplante Behandlung von Grünflächen im Gewerbegebiet

Die aufgrund ihres Charakters als Wald im Sinne des Forstgesetzes einzustufenden Gehölzflächen werden [...] als „Flächen für Wald“ im Bebauungsplan festgesetzt. Durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes tritt hier im Verhältnis zu der bestehenden Situation im Hinblick auf die Schutzabstände zwischen Bebauung und Wald keine weitere Verschlechterung ein. Auch die weiterhin erforderliche Einzäunung des Plangebietes steht der Festsetzung als „Flächen für Wald“ nicht entgegen, da diese bereits im Bestand vorhanden war. In östliche und südliche Richtung sind zur wirksamen Eingrünung Ergänzungspflanzungen in einem 5 m breiten Streifen als „private Grünfläche“ und Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt.

Quelle: Gemeinde Möhneseer: Bebauungsplan „SynergiePark Graf-Yorck-Kaserne. Begründung – Vorentwurf –“, S. 9f. [online abrufbar unter: <https://www.gemeinde-moehneseer.de/info/wp-content/uploads/2021/04/0-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

M2: Geplante Maßnahmen zum Schutz bestehender Tierbestände

- Vorkommen von Fledermäusen (Zwergfledermaus und Großer Abendsegler) wurden an mindestens zwei Gebäuden festgestellt (Kirche und ehemaliges Kraftwerk). Als überwiegend an Gebäude gebundene Fledermausart kann die Zwergfledermaus in nahezu allen auf den ehemaligen Kasernengelände bestehenden Gebäuden mit Quartieren vorkommen. Möglich sind sowohl sommerliche Einstandsquartiere einzelner Männchen, Wochenstubenquartiere als auch Winterquartiere. [...] Zur Vermeidung erheblicher negativer Auswirkungen auf die im Änderungsbereich vorkommenden gebäudebewohnenden Fledermausarten ist vor Abriss von Gebäuden eine Begehung erforderlich [...]. Gegebenenfalls sind spezifische Maßnahmen zur Einhaltung des Artenschutzes (z.B. Bauzeitenregelung, Ersatzquartiere, etc.) erforderlich.
- Holzfällarbeiten und Gehölzschnitt können nur zwischen dem 01.10. eines Jahres und dem 28./29.02. des Folgejahres durchgeführt werden. Bäume, die tiefe Höhlungen und/oder Spalten aufweisen, die Fledermäusen potenziell als Quartier dienen können, dürfen nur nach Kontrolle durch einen fachlich geeigneten Gutachter gefällt werden.
- Wird im Rahmen einer gesonderten [...] Begehung durch einen fachlich geeigneten Gutachter der Nachweis erbracht, dass alle Brutvögel ihre Brut beendet haben, bzw. noch nicht mit einer Brut begonnen haben und dass keine Fledermausvorkommen vorliegen, können Holzfällarbeiten und Gehölzschnitt gegebenenfalls auch zwischen dem 01.03. und dem 30.09. eines Jahres durchgeführt werden.

Einheit 4:

In wie weit kann die Natur auf dem Kasernengelände geschützt werden?



- Bauarbeiten in einem Radius von 50 m um den bekannten Brutstandort der Mehlschwalbe herum können nur zwischen dem 21.09. eines Jahres und dem 20.04. des Folgejahres durchgeführt werden. Zwischen dem 21.04 und dem 20.09. eines Jahres sind in der Regel keine Bauarbeiten in diesem Radius möglich. Die Fortpflanzungsstätten der Art unterliegen einem ganzjährigen Schutz und dürfen auch außerhalb des benannten Zeitraums nicht entfernt werden.

Quelle: Gemeinde Möhnesee: Bebauungsplan „SynergiePark Graf-Yorck-Kaserne. Begründung – Vorentwurf – , S. 6f. [online abrufbar unter: <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/0-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

M3: Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung (Nullvariante)

Bei Nicht-Realisierung des Vorhabens ist ein Verfall der baulichen Anlagen im Kasernengelände zu erwarten. [...] die Flächen [würden] – je nach Versiegelungsgrad – früher oder später verkrauten und verbuschen. Auf Wärmeinseln könnten sich Standorte für [wärmeliebende Tier-] Arten einstellen. Die nicht zu erheblich verfallenen [Gebäude] könnten Ersatzlebensräume für Höhlenbrüter (u.a. geschützte Fledermausarten) darstellen. So weist die Fläche ein positives ökologisches Entwicklungspotenzial auf. Aus stadtplanerischer Sicht könnte ein Verfall des Kasernengeländes Probleme hinsichtlich unerwünschter unzulässiger Nutzungen der [Gebäude] ohne mögliche soziale Kontrolle ergeben.

Quelle: Gemeinde Möhnesee: Bebauungsplan „SynergiePark Graf-Yorck-Kaserne. Begründung – Vorentwurf – , S. 23 [online abrufbar unter: <https://www.gemeinde-moehnesee.de/info/wp-content/uploads/2021/04/0-Aufstellungsbeschluss-BPlan-und-FNP-3-1-mit-Gutachten.pdf>]

Arbeitsaufträge:

1. Vergleicht die Maßnahmen in M2 und M3 mit Euren Maßnahmen vom Anfang: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?
2. Beurteilt, ob Eure Maßnahmen oder die geplanten Maßnahmen Mehlschwalbe und Fledermäuse besser schützen!
3. Beurteilt, ob die Nicht-Nutzung des Geländes (M3) aus Sicht der Gemeinde sinnvoller wäre!

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?



Quelle: Maxim Tolchinskiy / Unsplash

Im Rathaus unterhalten sich zwei Angestellte der Gemeinde Möhnesee – Herr Dietrich, der für die Statistik zuständig ist, und Herr Hartmann, der für die Bauplanung verantwortlich ist.

Dietrich: Sag mal arbeitest du nicht an der Planung für das neue Gewerbegebiet mit?

Hartmann: Genau, wir haben einen neuen Bebauungsplan dafür entworfen. Derzeit können die Bürgerinnen und Bürger Stellung dazu nehmen.

Dietrich: Also wenn ich Stellung dazu nehmen sollte würde ich sagen: In Zukunft brauchen wir so etwas nicht – unsere Bevölkerung wächst nicht. Wer soll dort arbeiten?

Hartmann: Ist das so? Das ist mir neu! Aber das Ganze wird auch bei schrumpfender Bevölkerung Sinn ergeben: neue Jobs heißen neue Bürger!

Dietrich: Da müsste ich mal in meine Zahlen schauen – aber ich bin da wirklich skeptisch! Und wo sollen diese neuen Bürger eigentlich wohnen – der Wohnraum ist ja sowieso schon knapp.

Arbeitsaufträge:

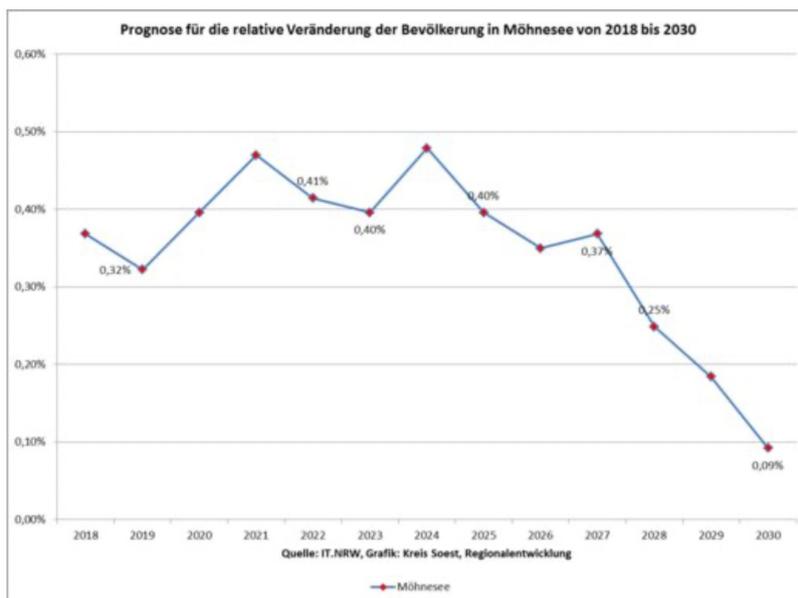
1. –Was ist das Problem, über das sich die beiden Mitarbeiter der Gemeinde unterhalten?
2. Welche Daten müssten wir uns anschauen, um uns ein genaueres Bild zu machen?

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?



M1.1: Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Möhnesee



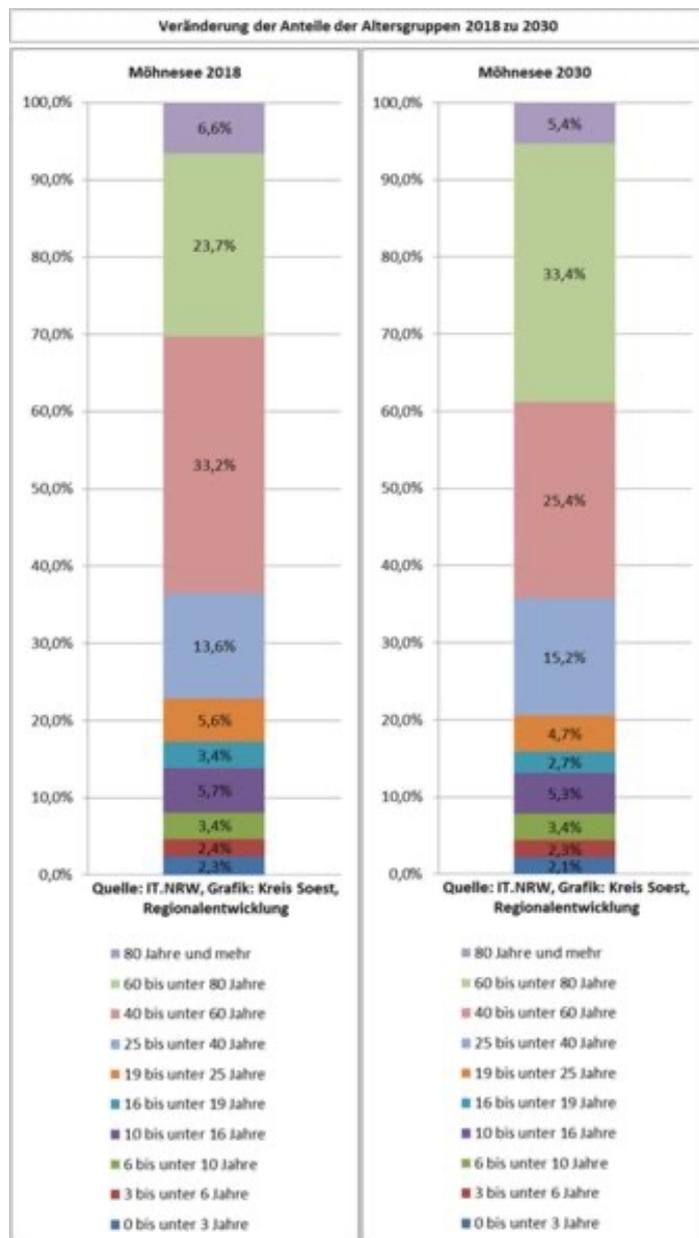
Quelle: <https://www.kreis-soest.de/statistik/bevoelkerung/moehnesee/bevoelkerungsprognose/bevoelkerungsprognose.php>

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?



M1.2: Altersklassenprognose für die Gemeinde Möhnesee



Quelle: <https://www.kreis-soest.de/statistik/bevoelkerung/moehnesee/altersklassenprognose/altersklassenprognose.php>

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?



Arbeitsaufträge:

1. Beschreibt die beiden Diagramme von innen nach außen (Diagrammtyp, Titel, Achsen, Graphen, Verlauf der Graphen, Aussage des Diagramms).
2. Prüft die Aussage von Herrn Dietrich: „... unsere Bevölkerung wächst nicht“ anhand M1!
3. Bezieht diese Aussage auf die Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (16-60 Jahre in M1.2) und prüft die die Aussage erneut!

M3: Derzeit geplante Wohnbebauung in der Gemeinde Möhnesee

- Geplante oder in Bebauung befindliche Neubaugebiete: derzeit keines
- Änderung der Flächennutzung von „Wochenendhausgebiet“ in „Allgemeines Wohngebiet“ in einem Ortsteil von Möhnesee zur Ermöglichung der dauerhaften Wohnnutzung, ca. 17.500 m², teilweise bereits mit Wochenendhäusern bebaut.
- Schließung einer Baulücke und Ermöglichung des Baus eines Mehrfamilienhauses durch Änderung des Flächennutzungsplanes in einem Ortsteil von Möhnesee, ca. 750 m²

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?

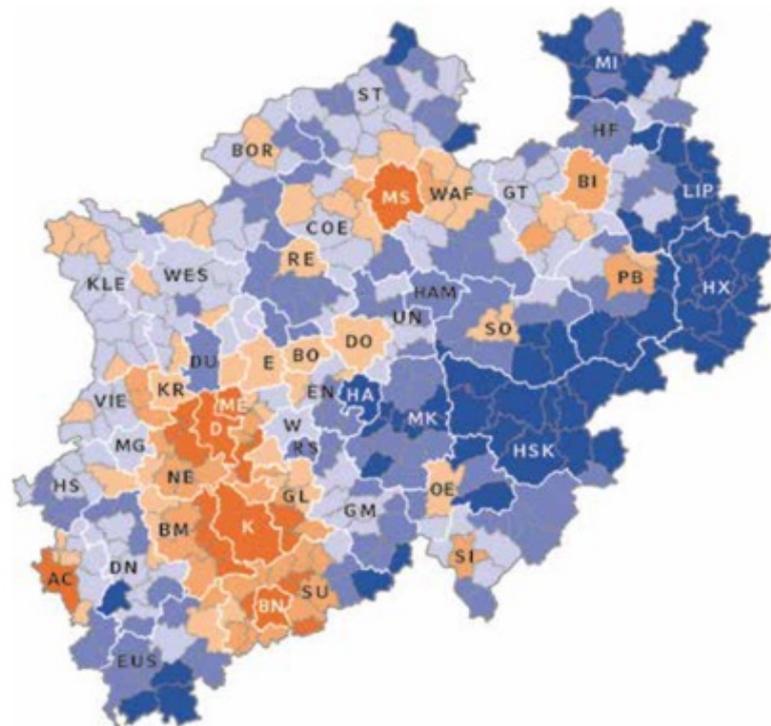


M4: Mittlere Wiedervermietungsrente für bestehende Wohnungen in Nordrhein-Westfalen 2020

Nettokaltmiete/m²
Median der Jahre 2017–2019

- bis 5,50 €/m² (65)
- bis 6,00 €/m² (111)
- bis 6,50 €/m² (113)
- bis 7,00 €/m² (50)
- bis 8,00 €/m² (34)
- 8,00 bis 11,00 €/m² (23)

NRW (2019, gewichtet): 7,51 €/m²



Quelle: NRW-Bank: Wohnungsmarktbericht 2020. Düsseldorf 2020, S. 38 [online veröffentlicht unter: https://www.nrwbank.de/export/galleries/downloads/wohnraumfoerderung/wohnungsmarktbeobachtung/Wohnungsmarktbericht.NRW.2020_Bildschirmversion.pdf].

Ausgewählte Berufsgruppen	Vakanzeit*	Relation**
Fachkräfte der Fahrzeugtechnik	187 Tage	50
Fachkräfte der Energietechnik	195 Tage	49
Fachkräfte der Elektrotechnik	201 Tage	70
Fachkräfte der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	199 Tage	44
Experten der Softwareentwicklung	233 Tage	37
Experten im Einkauf und Vertrieb	169 Tage	372

*durchschnittliche Zeit, die vergeht, bis eine ausgeschriebene Stelle besetzt ist.

** durchschnittliche Anzahl an Bewerber/innen auf 100 offene Stelle für dieser Berufsgruppe.

Einheit 5:

In wie weit ist das Gewerbegebiet angesichts der demografischen Entwicklung sinnvoll oder hilfreich?



Arbeitsaufträge:

1. Fasst die Angaben in M3 in einem prägnanten Satz zusammen!
2. Beschreibt die Karte in M4. (Hinweis: Die Gemeinde Möhnesee ist mit einem grünen Kreis markiert.)
3. Überprüft die Aussage von Dietrich, dass der Wohnraum in der Gemeinde Möhnesee derzeit ohnehin knapp ist, indem ihr die Situation in Möhnesee mit den umliegenden Gemeinden vergleicht. Im Vergleich hohe Preise verstehen wir dabei als Anzeichen von Knappheit.
4. Nehmt Stellung zur These, dass angesichts der demografischen Entwicklung und der Fachkräfteknappheit in Möhnesee das geplante Gewerbegebiet wenig Sinn mache!

Einheit 6:

Sollte das Gewerbegebiet in der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne realisiert werden?



M1: Auswertungsbogen als Vorbereitung auf die Abschlussdiskussion

Kriterium	Wie sind die Auswirkungen insgesamt?	meine Gewichtung
Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen	sehr negativ 0---1---2---3---4---5 sehr positiv Begründung: Belege:	
Machbarkeit und Auswirkung auf die Bevölkerungsentwicklung	sehr negativ 0---1---2---3---4---5 sehr positiv Begründung: Belege:	
Auswirkungen des Verkehrslärms	sehr negativ 0---1---2---3---4---5 sehr positiv Begründung: Belege:	
Auswirkungen auf die Umwelt	sehr negativ 0---1---2---3---4---5 sehr positiv Begründung: Belege:	
Gesamturteil <small>(beispielsweise: sollte realisiert werden, sollte mit anderen Auflagen realisiert werden, Gelände sollte anders genutzt werden, Gelände sollte der Natur überlassen werden)</small>	Begründung:	

Einheit 6:

Sollte das Gewerbegebiet in der ehemaligen Graf-Yorck-Kaserne realisiert werden?



Arbeitsaufträge:

1. Füllt basierend auf Euren Unterlagen der letzten den Auswertungsbogen M1 aus! (Einzelarbeit). Hinweis: Tragt Eure persönliche Gewichtung am besten verbal statt als Prozentwert o.ä. ein (beispielsweise unwichtig, etwas wichtig, wichtig, sehr wichtig).
2. Findet Euch in Gruppen von Personen zusammen, die in etwa zu einem ähnlichen Gesamtergebnis gekommen sind, und tauscht euch darin über eure Begründungen und die dazugehörigen Belege aus!
3. Bereitet für eine Abschlussdiskussion folgendes vor:
 - a. Ein Statement aus maximal drei Sätzen, das prägnant Euren Standpunkt widerspiegelt;
 - b. Schwerpunkt Eurer Gewichtung;
 - c. Nutzen Eurer Entscheidung für die Gemeinde Möhnesee.
4. Eure Lehrkraft lost aus jeder Gruppe eine/n Sprecher/in aus, der die Gruppe bei einer Abschlussdiskussion vertritt. Die Mitglieder der Gruppe dürfen den/die Sprecher/in während der Diskussion beraten.